

# Mehr Heimat.

## Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.



### Konferenz

Mittwoch, 2. April 2014, 13:30 – 17:30 Uhr,  
Universität Luzern, Hörsaal 1

## Religionen und Gewalt

### Die gemeinsame Verantwortung der Glaubensgemeinschaften



Herzlich willkommen zu einer Expertenrunde, die Sie nicht versäumen sollten! Die LIPS-Konferenz «Religionen und Gewalt» bietet Ihnen die Möglichkeit zur Begegnung mit namhaften ReferentInnen, die zu diesem Thema etwas zu sagen haben. – Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Aufgrund des wachsenden öffentlichen Interesses an der Thematik, an den Entwicklungen im Nahen Osten, in den Ländern des «arabischen Frühlings» oder anderswo, die sich auch in Familien, Gesellschaft und Politik in der Schweiz auswirken, will die Konferenz:

- interessierte – religiöse wie säkulare oder nichtreligiöse – Personen aus der Zivilgesellschaft und aus verschiedenen Institutionen ansprechen,
- nach den verschiedenen Gründen für die Radikalisierung von Individuen oder Gesellschaftsteilen aufgrund gewaltbereiter Ideologien fragen,

um neue Wege aus Konflikten und Sackgassen zu finden und zu versuchen.

Auf nationaler wie auf internationaler Ebene wollen wir:

- Multiplikatoren aus diesem Personenkreis gewinnen für die Prävention von gewalttätigem Extremismus und Radikalisierung durch gewaltbereite Ideologien in der Schweiz und im Ausland.

**Der Eintritt ist kostenlos.**

## STANDORT DER KONFERENZ

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3



### Kontakt und weitere Informationen

LIPS – Lucerne Initiative for Peace and Security  
LIPS | Postfach 3303 | CH-6002 Luzern  
Telefon: +41 (0)79 589 07 00 Dr. Uschi Nussbaumer

info@lips-org.ch  
www.lips-org.ch/konferenz  
Postkonto: 60-123620-8

## PROGRAMM

### 13:30 ERÖFFNUNG DER KONFERENZ

Dr. Uschi NUSSBAUMER, Präsidentin LIPS

Reto WYSS, Regierungsrat, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern

Prof. Dr. Markus RIES, Dekan der Theologischen Fakultät, Universität Luzern

### 13:50 REFERAT aus islamischem Blickwinkel

Prof. Dr. Elsayed ELSHAHED, al-Azhar-Universität, Kairo, und Institut für Interkulturelle Islamforschung, Wien

«Zur Problematik der Gewaltanwendung aus islamischer Sicht»

### 14:30 REFERAT aus christlichem Blickwinkel

Bischofsvikar Ruedi HEIM, Bistum Basel, Luzern

«Wo ist dein Bruder Abel? Gen 4,9 - Die Achtung vor jedem Menschen und die Suche nach dem Gemeinwohl»

### 15:10 REFERAT aus jüdischem Blickwinkel

Rabbiner Dr. David BOLLAG, Israel und Universität Luzern

«Aufgeklärte Religion – Denn Aufklärung verhindert Gewalt»

### 15:50 DISKUSSION mit Fragen aus dem Publikum

Leitung: Prof. Dr. Markus RIES

Dekan der Theologischen Fakultät, Universität Luzern

### 16:10 PAUSE

### 16:30 PODIUM mit Beteiligung der Referenten:

Ausgrenzung und Konfliktpotential in Familie, Gesellschaft, Politik

Nicole POËLL

Präsidentin des Dachverbands der Liberalen Juden in der Schweiz

Säida KELLER-MESSAHLI

Gründerin des Forums für einen fortschrittlichen Islam

Jochi WEIL-GOLDSTEIN

Ehem. medico international schweiz und Dialog Israel-Palästina; Vorstandsmitglied der Religiös-Sozialistischen Vereinigung der Deutschschweiz

Leitung: Dr. Christoph SCHMITT

Rektor des Gymnasiums Immensee

### 17:30 PERSÖNLICHE GESPRÄCHE